

NIEDERSCHRIFT

VERTEILER:

Körperschaft	: Stadt Norderstedt	
Gremium	: Hauptausschuss, HA/003/ X	
Sitzung am	: 22.09.2008	
Sitzungsort	: Sitzungsraum 2 Rathausallee 50, 22846 Norderstedt	
Sitzungsbeginn	: 18:15	Sitzungsende : 18:45

Öffentliche Sitzung

Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzende/r	: gez.	Günther Nicolai
Schriftführer/in	: gez.	Nadine Peters

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Hauptausschuss
Sitzungsdatum	: 22.09.2008

Sitzungsteilnehmer

Vorsitz

Herr Günther Nicolai

Teilnehmer

**Herr Miro Berbig
Frau Sybille Hahn
Herr Thomas Jäger
Herr Jürgen Lange
Herr Gert Leiteritz
Herr Joachim Murmann
Frau Anette Reinders
Herr Wolfgang Schmidt
Herr Klaus-Peter Schroeder
Herr Arne Schumacher**

für Herrn Paustenbach

Verwaltung

**Frau Siegfried Becker
Herr Thomas Bosse
Herr Rüdiger Drews
Herr Sönke Langhein
Frau Nadine Peters
Herr Holger Rickers**

**Amt 10
Erster Stadtrat
Fachbereich 201
Fachbereich 681
Fachbereich 102, Protokoll
Amt 68**

sonstige

**Herr Tobias Claßen
Frau Edith Jach
Frau Angelika Kahlert
Frau Marlis Krogmann
Frau Kathrin Oehme
Herr Volker Schenppe
Herr Georg Schmidt
Herr Heinz-Berthold Winter**

**Stadtvertreter
Seniorenbeirat
Seniorenbeirat
Stadtvertreterin
Stadtpräsidentin
Stadtvertreter
stv. Wehrführer Glashütte
Wehrführer Glashütte**

Entschuldigt fehlten

Teilnehmer

Herr Johannes Paustenbach

3
VERZEICHNIS DER
TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Hauptausschuss
Sitzungsdatum	: 22.09.2008

Öffentliche Sitzung

TOP 1 :

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 2 :

Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung

TOP 3 :

Einwohnerfragestunde

TOP 4 :

Raumkonzept der Freiwilligen Feuerwehr Glashütte

TOP 5 : A 08/0385

Abberufung der Mitglieder und Neuwahl des Gemeindewahlausschusses; hier Antrag der SPD-Fraktion vom 04.09.2008 /10.09.2008

TOP 6 : A 08/0372

Änderung des Gesellschaftsvertrages der Wilhelm.tel GmbH; hier Antrag der SPD-Fraktion vom 04.09.2008

TOP 7 : M 08/0362

Änderung der Stadtverordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass an Sonn- und Feiertagen während der Ladenschlusszeiten vom 19.03.2008

TOP 8 : B 08/0361

Neubesetzung eines Norderstedter Sitzes in Beirat und Aufsichtsrat der Verkehrsgesellschaft Norderstedt

TOP 9 : B 08/0335

Mitgliedschaft beim Martin-Meiners-Förderverein für Jugend- und Umweltprojekte e. V.

TOP 10 :

Berichte und Anfragen - öffentlich

TOP 10.1 :

Bericht Herr Bosse - JVA Glasmoor

TOP 10.2 :

Bericht Herr Bosse - Hamburg Airport

TOP 10.3 : M 08/0391

Bericht Herr Bosse - Beantwortung der Anfrage von Herrn Leiteritz vom 08.09.2008

TOP 10.4 : M 08/0395

**Bericht Herr Bosse - Beantwortung der Anfrage von Herrn Jäger vom 08.09.2008;
Weitergabe von Daten**

TOP 10.5 :

Bericht Herr Bosse - Beschlusskontrollen

TOP 10.6 :

Bericht Herr Bosse - Volkstrauertag

TOP 10.7 :

Bericht Herr Bosse - autofreier Sonntag/ verkaufsoffener Sonntag der Ulzburger Straße

TOP 10.8 :

Anfrage Frau Reinders - Jahresabschlüsse aller Gesellschaften

TOP 10.9 :

Anfrage Frau Hahn - Glashütter Feuerwehr an der Segeberger Chaussee

TOP 10.10 :

Anfrage Herr Lange - Mopedraser auf den Geh- und Parkwegen

TOP 10.11 :

Anfrage Frau Krogmann - Kreisgesundheitsamt in Friedrichsgabe

Nichtöffentliche Sitzung

TOP 11 :

Berichte und Anfragen - nicht öffentlich

TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Hauptausschuss
Sitzungsdatum	: 22.09.2008

Öffentliche Sitzung**TOP 1:
Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende Herr Nicolai eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden, stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 11 Mitgliedern fest.

**TOP 2:
Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung**

Herr Leiteritz stellt folgenden Änderungsantrag:

Der TOP 6 „Raumkonzept der Freiwilligen Feuerwehr Glashütte“ soll mit dem TOP 4 „Änderung des Gesellschaftsvertrages der Wilhelm.tel GmbH“ ausgetauscht werden.

Abstimmung über die so geänderte Tagesordnung:

Bei 11 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

**TOP 3:
Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

**TOP 4:
Raumkonzept der Freiwilligen Feuerwehr Glashütte**

Frau Hahn erläutert, welche Punkte sie differenzierter erklärt haben möchte.

Herr Langhein erläutert das Raumkonzept der Freiwilligen Feuerwehr Glashütte und beantwortet die Fragen der Mitglieder direkt.

TOP 5: A 08/0385**Abberufung der Mitglieder und Neuwahl des Gemeindevwahlausschusses; hier Antrag der SPD-Fraktion vom 04.09.2008 /10.09.2008**

Herr Lange erläutert seinen Antrag.

Beschluss:

Die folgenden Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder werden abberufen:

Bernd Kiehm, Dieter Kühl, Wolfgang Platten, Hans-Joachim Flor, Uwe Gade, Christine Müller, Karlfried Wochnowski, Dr. Heinz Bischoff, Manfred Limbacher, Joachim Miermeister, Dr. Friedrich Weinhold, Jürgen Benthack, Herbert Paschen.

Abstimmung über die Abberufung der genannten Mitglieder:

Bei 10 Ja- stimmen und 1 Enthaltung mehrheitlich beschlossen.

Folgende Mitglieder werden von den Fraktionen benannt:

SPD-Fraktion

Mitglieder	Stellvertretende Mitglieder
Herr Kiehm Herr Kühl	Herr Platten Herr Flor

CDU-Fraktion

Mitglieder	Stellvertretende Mitglieder
Herr Berg Herr Leiteritz Herr Miermeister	Herr Benthack Herr Dr. Bischoff Herr Dr. Weinhold

GALiN-Fraktion

Mitglied	Stellvertretende Mitglied
Frau Pfeiler	Frau Plaschnick

FDP-Fraktion

Mitglied	Stellvertretende Mitglied
Herr Helm-Drube	Herr Büschler

Fraktion DIE LINKE

Mitglied	Stellvertretende Mitglied
Herr Kumeth	Herr Uphes

Es besteht Einigkeit darüber, dass en-bloc abgestimmt wird.

Abstimmung über die Neuwahl der genannten Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder:

Bei 11 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

TOP 6: A 08/0372**Änderung des Gesellschaftsvertrages der Wilhelm.tel GmbH; hier Antrag der SPD-Fraktion vom 04.09.2008**

Herr Lange erläutert seinen Antrag.

Beschluss:

§ 10 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages der wilhelm.tel GmbH wird geändert in:

Der Aufsichtsrat hat einen Vorsitzenden/ eine Vorsitzende und eine Stellvertretung. Der Aufsichtsrat wählt aus seiner Mitte den Vorsitzenden/ die Vorsitzende und den stellvertretenden/ die stellvertretende Vorsitzenden/ Vorsitzende.

Abstimmung:

Bei 11 Ja- Stimmen einstimmig angenommen.

TOP 7: M 08/0362**Änderung der Stadtverordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass an Sonn- und Feiertagen während der Ladenschlusszeiten vom 19.03.2008**

In der Stadtverordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass an Sonn- und Feiertagen während der Ladenschlusszeiten vom 19.03.2008 wurden für die beiden Sonntagsöffnungen im Bereich des Herold-Centers die Zeiten 12.00 bis 17.00 Uhr festgelegt. Die Stadtverordnung wurde am 28.03.2008 in der Norderstedter Zeitung veröffentlicht.

Mit Datum vom 02.09.2008 teilte das Herold-Center-Management mit, dass es leider versäumt wurde, die Änderung der Öffnungszeiten für das Herold-Center mitzuteilen. Weiter wurde mitgeteilt, dass die Mieterschaft des Herold-Centers eine Öffnungszeit von 13.00 bis 18.00 Uhr sehr begrüßen würde.

Es wird daher gebeten die Änderung der o. g. Stadtverordnung - wie in der Anlage beigelegt - zur Kenntnis zu nehmen.

Die Änderung wird danach entsprechend veröffentlicht.

Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

TOP 8: B 08/0361**Neubesetzung eines Norderstedter Sitzes in Beirat und Aufsichtsrat der Verkehrsgesellschaft Norderstedt****Beschluss:**

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung, folgenden Beschluss zu fassen:
 „Herr Oberbürgermeister Grote wird als Vertreter des Norderstedter Beteiligungsinteresses in der Gesellschafterversammlung der Verkehrsgesellschaft Norderstedt angewiesen, folgende Beschlüsse herbeizuführen:

1. Herr Dr. Freter wird aus dem Beirat und damit automatisch auch dem Aufsichtsrat der Verkehrsgesellschaft Norderstedt abberufen.
2. Herr 1. Stadtrat Bosse wird in den Beirat und damit automatisch auch den Aufsichtsrat der Verkehrsgesellschaft Norderstedt berufen.“

Abstimmung:

Bei 11 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

TOP 9: B 08/0335**Mitgliedschaft beim Martin-Meiners-Förderverein für Jugend- und Umweltprojekte e. V.**

Fragen der Mitglieder werden durch die Verwaltung beantwortet.

Frau Reinders stellt die Frage, welchen Nutzen eine Mitgliedschaft beim Martin-Meiners-Förderverein für Jugend- und Umweltprojekte e.V. hat und wo sich der Sitz des Vereins befindet.

Beschluss:

Der Hauptausschuss beschließt den Beitritt zum „Martin-Meiners-Förderverein für Jugend- und Umweltprojekte e. V.“ zum 01.01.2009.

Abstimmung:

Bei 11 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

TOP 10:**Berichte und Anfragen - öffentlich****TOP 10.1:****Bericht Herr Bosse - JVA Glasmoor**

Herr Bosse berichtet zum Thema Neustrukturierung des Hamburger Strafvollzuges und gibt diesbezüglich ein Schreiben der Staatsrätin als **Anlage 1** zu Protokoll.

TOP 10.2:**Bericht Herr Bosse - Hamburg Airport**

Herr Bosse berichtet zum Thema Hamburg Airport und gibt eine Einladung des Geschäftsführers als **Anlage 2** zu Protokoll.

Ein Termin wird den Fraktionen nach Abstimmung mitgeteilt.

TOP 10.3: M 08/0391**Bericht Herr Bosse - Beantwortung der Anfrage von Herrn Leiteritz vom 08.09.2008**

Herr Bosse gibt die nachfolgende Beantwortung zum Thema „Süderweiterung Gewerbegebiet Glashütte“ zu Protokoll.

Sachverhalt

1. Ist die Baugenehmigung so erteilt, dass auch ein anderer Bauherr die Rechte zum Lagern und Sortieren und Ausliefern der Giftstoffe berechtigt ist?

Antwort:

Nein.

Das Vorhaben ist durch eine Genehmigung nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz (BlmSchG), die die Errichtung und den Betrieb beinhaltet, genehmigt. (

Vorhabenbezeichnung: Errichtung und Betrieb eines externen Logistikzentrums zur Lagerung von Fertigwaren, Bulkwaren und Packmaterialien).

Die BlmSchG-Genehmigung umfasst die Errichtung und den Betrieb des beantragten Logistikzentrums sowie die Lagerung von Stoffen, die gemäß der 12. BlmSchV Anhang 1 eingestuft sind, in genau benannter Art und maximalen Mengen gemäß Bescheid erteilt. Die Genehmigung ist mit Bedingungen und Auflagen versehen.

Neben der BlmSchG- Genehmigung gelten gegenüber der Stadt Norderstedt die Festsetzungen des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 266 und des Durchführungsvertrages.

Zuständige Genehmigungsbehörde für Vorhaben nach BlmSchG ist das Staatliche Umweltamt Itzehoe (StUA), Antragsteller und Adressat für die Genehmigung ist die Firma Schülke & Mayr GmbH.

Als Bauherr fungiert die Objektgesellschaft ASERTUNA Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Schülke & Mayr KG, Mercedesstraße 6, 40740 Düsseldorf, vertreten durch die ASERTUNA Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH Mercedesstraße 6, 40740 Düsseldorf.

Die ASERTUNA Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Schülke & Mayr KG wurde als Objektgesellschaft aus finanzierungstechnischen Gründen zum Zwecke des Grundstückserwerbs und der Errichtung eines Logistikzentrums als Leasinggegenstand gegründet.

Die ASERTUNA Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Schülke & Mayr KG ist das Bindeglied zwischen dem Leasinggeber „CommerzReal“ und dem Leasingnehmer Schülke & Mayr.

Die ASERTUNA Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Schülke & Mayr KG hat das Grundstück am Lemsahler Weg 8 gekauft und errichtet darauf bis Juni 2009 ein Logistikzentrum. Die Fa. Schülke & Mayr bezieht nach Fertigstellung dieses Logistikzentrum mit seinem eigenen logistischen Equipment. Im Anschluss betreibt die Fa. Schülke und Mayr mit eigenem Personal das Logistikzentrum im genehmigten Rahmen gem. BlmSch-G und zahlt dafür monatlich eine Leasingrate.

Bei derartigen gewerblichen Objekten ist diese Art der Finanzierung eine durchaus übliche Vorgehensweise.

Die Genehmigung zum Betrieb ist nur vom Antragsteller (= Anlagenbetreiber) der BlmSchG-Genehmigung auszunutzen.

2. Falls ja, kann dieser Bauherr auch die Giftstoffe oder Gefahrstoffe anderer Firmen mit dieser Genehmigung einlagern und bearbeiten?

Antwort:

s.o. Beantwortung zu Frage 1.

3. Ist eine solche Genehmigung überhaupt auf einen anderen Bauherrn übertragbar?

Antwort:

s.o. Beantwortung zu Frage 1.

4. Wurden die Gremien der Stadt über die Vorgehensweise des eigentlichen Antragstellers informiert?

Antwort:

Die vom Betreiber und Bauherrn gegründete Objektgesellschaft ist Vertragspartner der Stadt im Durchführungsvertrag. Ersichtlich war dies aus der Anlage 10 (Entwurf des Durchführungsvertrages) zur Vorlage Nr. B 08 / 0027 für die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr am 06.03.2008.

5. Seit wann ist der Verwaltung bekannt, dass es sich nicht um ein Projekt der Firma Schülke & Mayr GmbH handelt, sondern ein Investor tätig wird?

Antwort:

Es handelt sich nach wie vor um ein Projekt der Fa. Schülke & Mayr. Die geplante Bildung einer Objektgesellschaft war der Verwaltung ca. ab Juli 2007 bekannt.

6. Ist unter diesen Umständen die Baugenehmigung rechters?

Antwort:

Es liegen keine Umstände und Fakten vor, an der Rechtmäßigkeit der Genehmigung nach dem BImSchG zu zweifeln.

TOP 10.4: M 08/0395

Bericht Herr Bosse - Beantwortung der Anfrage von Herrn Jäger vom 08.09.2008; Weitergabe von Daten

Herr Bosse gibt die nachstehende Beantwortung der Anfrage von Herrn Jäger vom 08.09.2008 zum Thema Weitergabe von Daten schriftlich zu Protokoll.

Sachverhalt

Die Weitergabe von Daten erfolgt durch den Fachbereich Einwohnerwesen streng nach Regeln des Melderechtsrahmengesetzes bzw. des Landesmeldegesetzes.

Dazu die wichtigsten Vorschriften (auszugsweise).

§ 23 LMG – Datenübermittlung zwischen den Meldebehörden

Die Weitergabe von Daten geschieht beim Wechsel des Wohnortes. Die Meldebehörde speichert folgende Daten:

1. Familiennamen
2. Vornamen
3. frühere Namen
4. Doktorgrad
5. ----

6. Tag und Ort der Geburt
7. Geschlecht
8. ----
9. gesetzliche Vertreterin und gesetzlicher Vertreter (Vor- und Familiennamen, Doktorgrad, Anschrift, Tag der Geburt, Geschlecht, Sterbetag)
10. Staatsangehörigkeit
11. rechtliche Zugehörigkeit zu einer Religionsgemeinschaft
12. gegenwärtige Anschriften, frühere Anschriften im Zuständigkeitsbereich der Meldebehörde, Anschrift der letzten alleinigen Wohnung oder Hauptwohnung und der letzten Nebenwohnung außerhalb des Zuständigkeitsbereiches der Meldebehörde, Haupt- und Nebenwohnung, bei Zuzug aus dem Ausland auch die letzte frühere Anschrift im Inland)
13. Tag des Ein- und Auszugs
14. Familienstand, bei Verheirateten , Lebenspartnerin oder Lebenspartner zusätzlich Tag und Ort der Eheschließung oder der Begründung der Lebenspartnerschaft
15. Ehegattin, Ehegatte, Lebenspartnerin oder Lebenspartner (Vor- und Familiennamen, Doktorgrad, Tag der Geburt, Geschlecht, Anschrift, Sterbetag)
16. minderjährige Kinder (Vor- und Familiennamen, Tag der Geburt, Geschlecht, Sterbetag)
17. Ausstellungsbehörde, -datum, Gültigkeitsdauer und Seriennummer des Personalausweises/Passes
18. Übermittlungssperren
19. Sterbetag und –ort.

§ 24 – Datenübermittlung an andere Behörden oder sonstige öffentliche Stellen

Andere Behörde oder sonstige öffentliche Stellen sind z.B. Polizeibehörden, Staatsanwaltschaften, Verfassungsschutzbehörden

§ 25 – Regelmäßige Datenübermittlung an Behörden

z.B. Übermittlung zur Ehrung von Altersjubiläen und Ehepaaren

§ 26 – Datenübermittlung an öffentlich-rechtliche Religionsgemeinschaften

§ 27 – Melderegisterauskunft

Nach dieser Vorschrift ist es Personen möglich, Auskunft über Vor- und Familiennamen und Anschrift einer anderen Person zu bekommen, allerdings nur, wenn sie den Namen, das Geburtsdatum oder eine Anschrift kennen.

Soweit jemand ein berechtigtes Interesse glaubhaft macht, darf eine erweiterte Auskunft gegeben werden.

§ 28 Melderegisterauskünfte in besonderen Fällen

z.B. Parteien.

Hierzu gab es am 06.12.2004 einen einvernehmlichen Beschluss des Hauptausschusses, keine Meldedaten an Parteien, Verbände (Gruppenauskünfte) zu erteilen.

Andere Gruppenauskünfte sind bisher vom FB Einwohnerwesen nicht erteilt worden.

§ 29 – Melderegisterauskunft an den Kirchlichen Suchdienst

Daneben werden aus dem OK.EWO Fachverfahren Daten aufgrund anderer gesetzlicher Bestimmungen z.B. an das Kreiswehersatzamt, an die Rententräger, an das Bundeszentralregister weitergegeben.

**TOP 10.5:
Bericht Herr Bosse - Beschlusskontrollen**

Herr Bosse gibt die Beschlusskontrollen als **Anlage 3** zu Protokoll.

**TOP 10.6:
Bericht Herr Bosse - Volkstrauertag**

Eine Veranstaltungsübersicht zum Volkstrauertag am 16.11.2008 wird als **Anlage 4** zu Protokoll gegeben. Eine Rückmeldung zur Teilnahme wird auf der Liste bis zum 31.10.2008 erbeten.

**TOP 10.7:
Bericht Herr Bosse - autofreier Sonntag/ verkaufsoffener Sonntag der Ulzburger Straße**

Herr Bosse berichtet zum Thema autofreier Sonntag und der gleichzeitig stattgefundenen Veranstaltung des verkaufsoffenen Sonntags der Ulzburger Straße. Herr Bosse stellt heraus, dass er diese Veranstaltung als sehr gelungen empfindet und diese Rückmeldung ebenfalls von einigen Einzelhändlern erhalten hat.

Die Mitglieder des Hauptausschusses stimmen dem zu.

Herr Nicolai bittet darum, dass zukünftig auch an die Einrichtungen entlang der Ulzburger Straße gedacht wird, wie z.B. an die Schulen und Kindergärten.

**TOP 10.8:
Anfrage Frau Reinders - Jahresabschlüsse aller Gesellschaften**

Frau Reinders äußert die Bitte, zukünftig die Jahresabschlüsse aller Gesellschaften zu erhalten.

Herr Drews erläutert, dass in der nächsten Hauptausschusssitzung der Halbjahresbericht 2008 der Norderstedter Beteiligungen vorgestellt wird und dieser u.a. die Jahresabschlüsse der Gesellschaften beinhaltet.

**TOP 10.9:
Anfrage Frau Hahn - Glashütter Feuerwehr an der Segeberger Chaussee**

Frau Hahn fragt an, was mit dem Grundstück und der Bebauung des ehemaligen Glashütter Feuerwehrgebäudes an der Segeberger Chaussee passiert.

**TOP 10.10:
Anfrage Herr Lange - Mopedraser auf den Geh- und Parkwegen**

Herr Lange fragt zum Thema Umgang mit Mopedrasern auf den Geh- und Parkwegen.

Herr Bosse antwortet direkt.

TOP

10.11:

Anfrage Frau Krogmann - Kreisgesundheitsamt in Friedrichsgabe

Frau Krogmann fragt an, wie der Stand bezüglich des Gebäudes (Kreisgesundheitsamt in Friedrichsgabe) ist und bittet um schriftliche Beantwortung der Verwaltung.

Nichtöffentliche Sitzung

TOP 11:

Berichte und Anfragen - nicht öffentlich

Es werden keine Fragen gestellt.